iSteer™

BETRIEBSANLEITUNG

iSteer™

OMPFP11217 AUSGABE H1 (DEUTSCH)

John Deere Werke Zweibrücken
Europäische Ausgabe
PRINTED IN GERMANY

Einleitung

Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen betreffend den Betrieb der Systeme iSteer Pflug, iSteer Side-Shift und iSteer Lenkbare Deichsel.

Maschinen, die mit iSteer ausgerüstet sind, liegt ein Handbuch bei, in dem die Standardfunktionen der Maschine beschrieben werden. **DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG LESEN**, um sich mit der Handhabung und Wartung des iSteer-Systems und der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls kann es zu Verletzungen und zu Schäden an Geräten kommen.

Insbesondere auf die Sicherheitshinweise achten. Dies ist wichtig für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs.

WICHTIG: Diese Ergänzung zusammen mit den Betriebsanleitungen für StarFire™ iTC und RTK, StarFire™ 3000 und RTK, StarFire™ Mobile RTK und GS3-Lenksystem verwenden.

HINWEIS: Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUCC002,0003487 -29-05AUG11-1/1

Marken

Hier sind die Marken aufgelistet, die in dieser Betriebsanleitung verwendet werden.

AutoTrac™

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
StarFire ist eine Marke von Deere & Company
iSteer ist eine Marke von Deere & Company

GreenStar™ 3 Display 2630

StarFire™ iTC

iSteer™

OUCC002,0003503 -29-06SEP11-1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheit
Warnzeichen erkennen....05-1
Warnbegriffe verstehen....05-1
Sicherheitshinweise beachten....05-1
Sicherheit bei Wartungsarbeiten....05-2
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen....05-2
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten....05-3
Sicherer Betrieb von Anbaugerät-Automatisierungsystemen....05-3
Betriebsanleitung durchlesen....05-3
Sicherheitsbereich....05-4

Einleitung
Funktionsbeschreibung....10-1
Grundvoraussetzungen für iSteer™....10-1
Funktionsprinzip von iSteer™....10-2
iSteer™ System anschließen....10-3

GS3-Display - iSteer™ Pflug
iSteer™ Pflug aufrufen....15-1
Arbeitsbreite des Pflugs kalibrieren....15-2
iSteer™ Pflug - RUN-Seite....15-4
iSteer™ Pflug - SETUP-Seite....15-6
iSteer™ Pflug - GPS SETUP-Seite....15-10
iSteer™ Pflug - Diagnoseseite....15-11

GS3-Display - iSteer™ Side-Shift
iSteer™ Side-Shift aufrufen....20-1
iSteer™ Side-Shift - RUN-Seite....20-2
iSteer™ Side-Shift - SETUP-Seite....20-4
iSteer™ Side-Shift - GPS-SETUP-Seite....20-7
iSteer™ Side-Shift - Diagnoseseite....20-8

GS3-Display - iSteer™ Lenkbare Deichsel
Betrieb von iSteer™ Lenkbare Deichsel....25-1
Sensorkalibrierung....25-2

Wartung
Wartung von iSteer™....30-1
Wartung des Anbaugeräts....30-1

Technische Daten
Drehmomente für metrische Schrauben....35-1
EG-Konformitätserklärung....35-2

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2011
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ® Manual

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—07DEC88

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

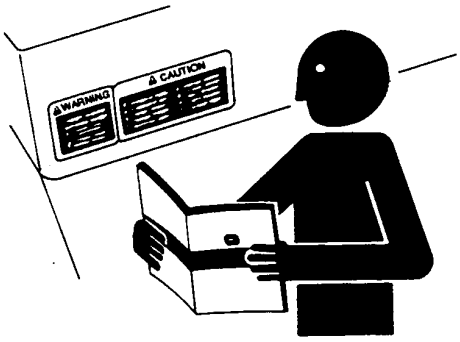
Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—23AUG88

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ -29-28OCT09-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

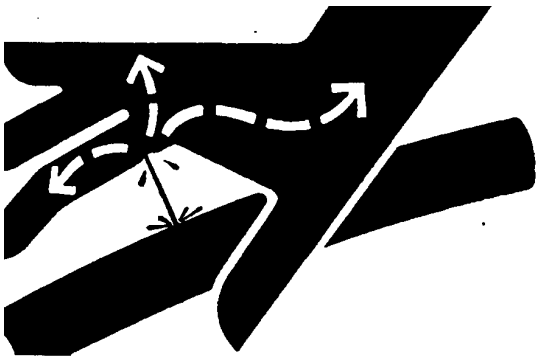
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Austretende Hochdruckflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Zur Vermeidung dieser Gefahr vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen!

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen



X9811 —UN—23AUG88

Quelle besorgen. Diese Informationen sind auf Englisch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. zu erhalten (Telefonnummer 1-800-822-8262 bzw. +1 309-748-5636).

DX,FLUID -29-27OCT09-1/1

Sicherer Betrieb von Anbaugerät-Automatisierungsystemen

Anbaugerät-Automatisierungsysteme nicht auf Verkehrswegen verwenden. Anbaugerät-Automatisierungsysteme immer ausschalten (deaktivieren), bevor eine Straße befahren wird. Nicht versuchen, ein Anbaugerät-Automatisierungsystem während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Anbaugerät-Automatisierungsysteme sind dazu vorgesehen, der Arbeitskraft bei der effizienteren Durchführung von Feldarbeiten zu helfen. Die Arbeitskraft ist stets für den Maschinenpfad verantwortlich.

Anbaugerät-Automatisierungsysteme umfassen sämtliche Anwendungen, die Anbaugerätbewegungen automatisieren. Dazu gehören u. a. iGrade und die aktive Anbaugerätelenkung.

Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Sicherstellen, dass die Maschine, das Anbaugerät und die Automatisierungssysteme richtig eingestellt wurden.
- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Bei Bedarf die Kontrolle über das Anbaugerät übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit

PC13793 —UN—25MAY11

Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.

CF86321,0000366 -29-25MAY11-1/1

Betriebsanleitung durchlesen

Vor der Inbetriebnahme von iSteer™ oder AutoTrac™ die Betriebsanleitung vollständig lesen, um die für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Komponenten und Verfahren zu verstehen.

OUCC002,0002BCB -29-29SEP09-1/1

Sicherheitsbereich

Durch Bewegungen des Anbaugeräts oder von Teilen können schwere Verletzungen verursacht werden.

Unter keinen Umständen das Anbaugerät mit iSteer betreiben, wenn sich andere Personen in der Nähe befinden.

Die Transportsperre muss eingelegt sein.

OUCC002,0002D5F -29-20NOV09-1/1

Einleitung

Funktionsbeschreibung

iSteer™ ist ein aktives Lenksystem für Anbaugeräte, durch dessen Unterstützung das Anbaugerät die Spur einhält, wenn der Traktor seine festgelegte Spur verlässt. Dies wird durch einen StarFire™-GPS-Empfänger auf dem Traktor oder auf dem Anbaugerät ermöglicht.

Die folgenden Kriterien sind erforderlich:

Bei iSteer™ Pflug
- Empfänger auf dem Traktor. StarFire™ SF1, SF2 oder RTK (StarFire™ iTC oder StarFire™ 3000)

Bei iSteer™ Side-Shift/Lenkbare Deichsel
- Empfänger auf dem Traktor und Gerät. RTK-Signal (StarFire™ iTC oder StarFire™ 3000)

Folgende Systemkomponenten müssen vorhanden sein:

Hardware:

- Kabelbaum/-bäume am Anbaugerät für Empfänger (Anzahl kann variieren)
- GPS-Halterung und -Empfänger am Anbaugerät
- Mit dem GreenStar™ 3 Display 2630 kompatibel

Software und Einstellungen:

- Immer Komponenten mit der aktuellsten Softwareversion verwenden (d.h. StarFire™-Empfänger, Steuereinheit).
- Setup des Empfängers einschließlich Versätzen und TCM-Kalibrierung

HINWEIS: Um eine möglichst hohe Genauigkeit und Wiederholbarkeit zu erzielen, ist ein RTK-Signal erforderlich.

OUCC002,0003504 -29-09SEP11-1/1

Grundvoraussetzungen für iSteer™

iSteer™ ermöglicht das Lenken von Variopflügen, Anbaugeräten, die an der Dreipunktaufhängung angebracht sind, und von Anbaugeräten, die über die Deichsel gelenkt werden (einschließlich Anbaugeräte mit Versatz).

Bei iSteer™ Pflug muss der an der Dreipunktaufhängung angebrachte Pflug ein wenig Spielraum für seitliche Bewegung haben.

Bei iSteer™ Side-Shift muss der Zylinder an der Dreipunktaufhängung angebracht sein.

Funktionsvoraussetzungen für iSteer™:

- GS3-Display 2630 in der Maschine angebracht.
- Aktivierung von iSteer™.
- Aktivierung von AutoTrac™ (AutoTrac™-Lenkmodus gerade Spur mit Side-Shift, lenkbare Gerätedeichsel und Pflugsteuerung).
- Setup von iSteer™ abgeschlossen (bei unvollständigem Setup von iSteer™ kann der Fahrer das Lenksystem nicht aktivieren).
- Die Software aller Komponenten mit der neuesten Version aktualisieren.
- iSteer™-Steuereinheit am Anbaugerät angebracht.
- Lenkwinkelsensor am Anbaugerät angebracht.
- Mechanismus für Hydrauliklenkung am Anbaugerät angebracht.
- **Nur bei iSteer™ Pflug-System:** Ein John Deere GPS-Empfänger ist am Traktor angebracht.
- **Nur bei iSteer™ Side-Shift-System:** Ein John Deere GPS-Empfänger ist am Gerät und Traktor angebracht.

WICHTIG: In den meisten Fällen wird der GPS-Empfänger direkt über dem Zylinder angebracht. Außerdem sollten Bereiche, in denen es zu extremen Vibrationen kommen kann, wie über der Zapfwelle, gemieden werden.

HINWEIS: Den Empfänger am Gerät nicht höher als 4,0 m (13.1 ft.) vom Boden entfernt anbringen.

HINWEIS: iSteer™-Lenkmodus: Lenkmodus Gerade Spur.

OUCC002,0003505 -29-06SEP11-1/1

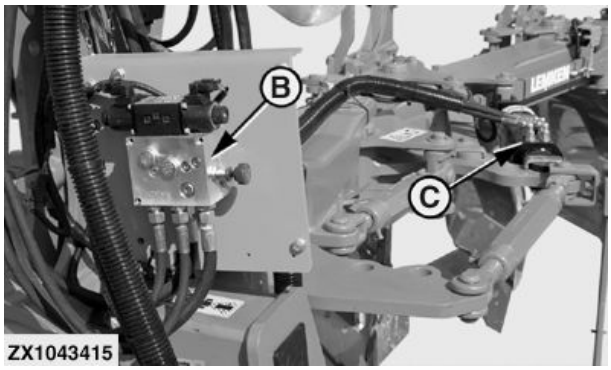
Funktionsprinzip von iSteer™

iSteer™ Pflug-System

Funktionsprinzip des iSteer™ Pflug-Systems:

1. Die aktuelle Arbeitsbreite wird von einem Lenkwinkelsensor (A) an die iSteer™ Pflug-Steuereinheit gegeben.
2. Der Fahrer kalibriert die iSteer Pflug™-Steuereinheit mit den Informationen zur tatsächlichen Arbeitsbreite mit Hilfe der Schaltflächen im Display.
3. Der StarFire™-Empfänger 3000 befindet sich auf dem Traktor. Die iSteer™ Pflug-Steuereinheit berechnet die Arbeitsbreite des Anbaugeräts mit GPS und den im Lenksystem-Bildschirm auf dem GS3-Display eingestellten Werten für die A-B-Linie.
4. Wenn iSteer™ eingeschaltet und aktiviert wird und wenn ein Versatz der aktuellen A-B-Linie festgestellt wird, wird ein Signal zum Steuerventil (B) des Pflugs gesendet.
5. Das Steuerventil (B) leitet Hydrauliköl zum Hydraulikzylinder (C) des Pflugs.
6. Das gesamte Verfahren wird ab dem ersten Schritt wiederholt, um mögliche Spurabweichungen kontinuierlich zu überwachen. Die veränderliche Arbeitsbreite wird ständig angepasst, um die Furche entsprechend der festgelegten A-B-Linie gerade zu halten.

ZX1043702 —UN—30NOV09



ZX1043415 —UN—30NOV09

A—Lenkwinkelsensor
B—Steuerventil
C—Hydraulikzylinder

Fortsetz. siehe nächste Seite

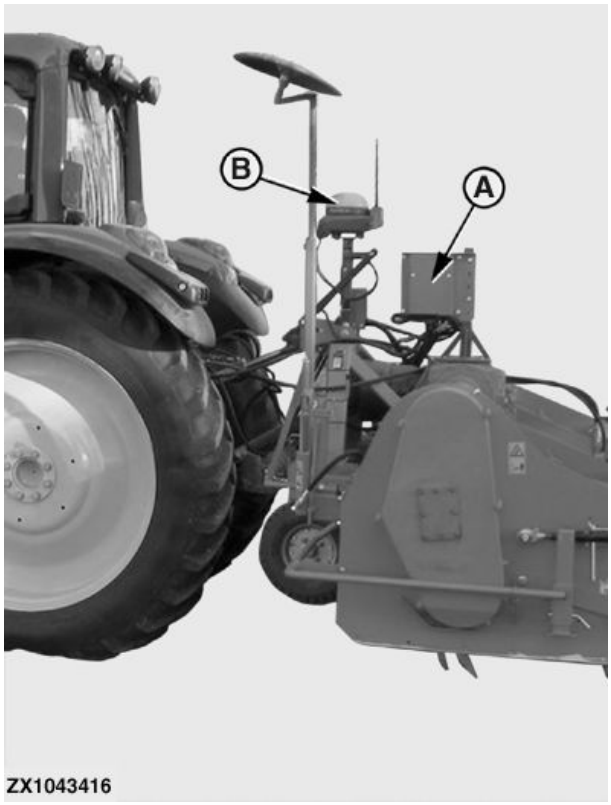
OUCC002,0003506 -29-08SEP11-1/2

iSteer™ Side-Shift-System

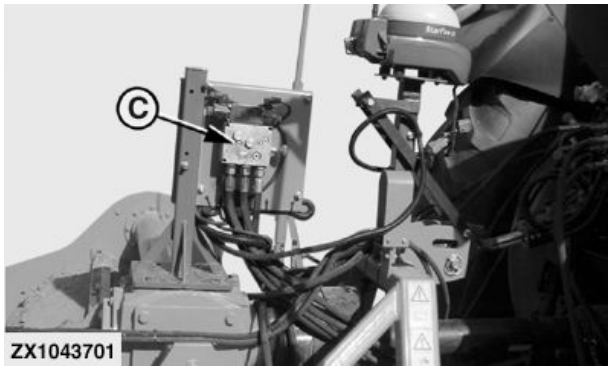
Funktionsprinzip des iSteer™ Side-Shift-Systems:

1. Die Position des Anbaugeräts wird von einem Lenkwinkelsensor an die iSteer™ Side-Shift-Steuereinheit (A) gegeben.
2. Der Fahrer kalibriert die iSteer™ Side-Shift-Steuereinheit mit diesen Informationen zum Anbaugerät mit Hilfe der Schaltflächen im Display.
3. Die iSteer™ Side-Shift-Steuereinheit berechnet die Spurabweichung des Anbaugeräts mit GPS (B) und den im Lenksystem-Bildschirm auf dem GS3-Display eingestellten Werten für die A-B-Linie.
4. Wenn iSteer™ eingeschaltet und aktiviert wird und wenn das Anbaugerät nicht mehr der A-B-Linie folgt und somit eine Anpassung der Lenkung erforderlich ist, gibt die iSteer™ Side-Shift-Steuereinheit ein Signal an das Steuerventil (C) des Anbaugeräts.
5. Das Steuerventil leitet Hydrauliköl zum Hydraulikzylinder des Anbaugeräts für Bewegung zur Seite.
6. Das gesamte Verfahren wird ab dem ersten Schritt wiederholt, um mögliche Spurabweichungen kontinuierlich zu überwachen. Ständige Anpassungen werden vorgenommen, um das Anbaugerät in Richtung der gerade aktiven A-B-Linie zu lenken.

A—Steuereinheit
B—GPS-Empfänger
C—Steuerventil



ZX1043416 —UN—30NOV09



ZX1043701 —UN—30NOV09

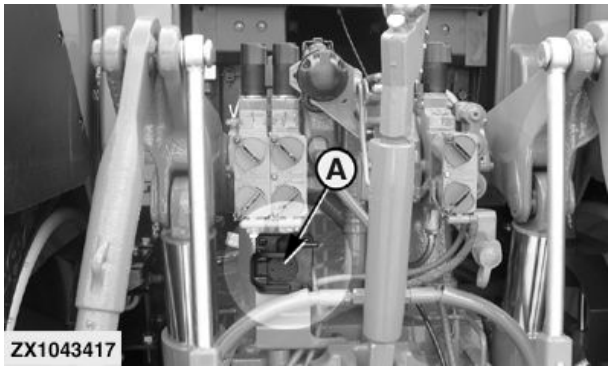
OUCC002,0003506 -29-08SEP11-2/2

iSteer™ System anschließen

Den Kabelbaum der iSteer™-Steuereinheit mit dem ISOBUS-Anschluss (A) verbinden.

Alle Hydraulikschläuche an die entsprechenden Schnellkupplungen am Traktor anschließen (siehe iSteer™-Anbauanleitung).

A—ISOBUS-Anschluss



ZX1043417 —UN—30SEP09

OUCC002,0003507 -29-06SEP11-1/1

iSteer™ Pflug aufrufen

Vor dem Aufrufen von iSteer™ Pflug sicherstellen, dass:

- Die Lizenz für iSteer™ aktiviert wurde.

  HINWEIS: Wenn die iSteer™-Steuereinheit angeschlossen wird, ist automatisch der Lenkmodus Gerade Spur vorgewählt. Dieser Modus ist dann in den Einstellungen des GS3-Lenksystems grau unterlegt.

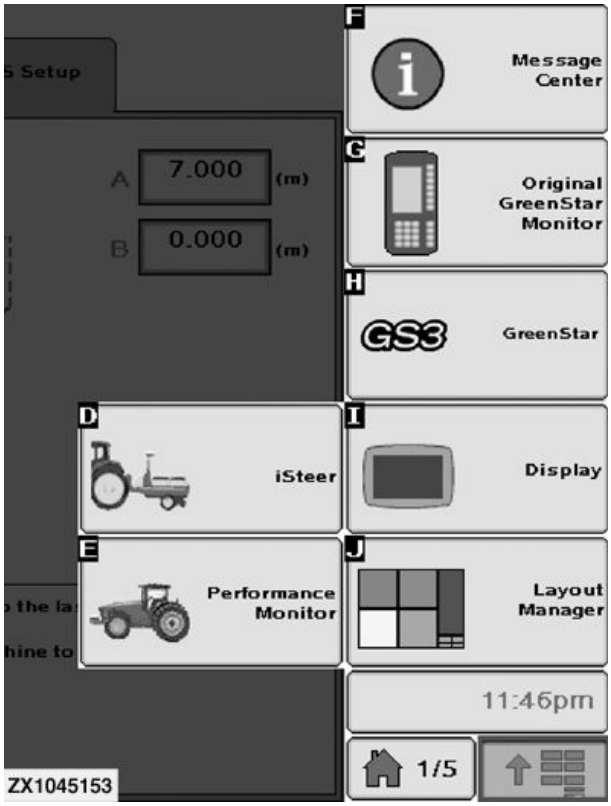
- Das Setup für Mandant, Schlag und Betrieb durchgeführt wurde.
- Der Anfangspfad (A-B-Linie) eingestellt wurde.
- Die Arbeitsbreite des Pflugs richtig berechnet wurde (Sensor kalibriert). Siehe Arbeitsbreite des Pflugs kalibrieren in diesem Abschnitt.

Die Schaltfläche **GreenStar 3 Pro** drücken und die Hinweise in der Betriebsanleitung für GreenStar-Display 2630 beachten, um fortzufahren.

Die Schaltfläche **iSteer™** drücken, um das iSteer™ Pflug-System in Betrieb zu nehmen. Die iSteer™-Hauptseite erscheint und zeigt drei Registerkarten an.

Siehe:

- iSteer™ Pflug - RUN-Seite,
- iSteer™ Pflug - SETUP-Seite oder
- iSteer™ Pflug - GPS SETUP-Seite in diesem Abschnitt.



Schaltfläche GreenStar 3 Pro

Schaltfläche iSteer™

OUCC002,0003508 -29-06SEP11-1/1

Arbeitsbreite des Pflugs kalibrieren

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich während der Kalibrierung keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten.

Um genaue Messergebnisse für die Arbeitsbreite von der Pflug-Steuereinheit zu erhalten, ist es unbedingt erforderlich, den Sensor (A) für Arbeitsbreite nach dessen Anbau an den Rahmen des Pflugs zu kalibrieren.

HINWEIS: Bei ungenauen Messungen ist die Pflugbreite größer oder kleiner als von der Steuereinheit berechnet wurde. Dadurch fährt der Traktor auf dem GS3-Display immer neben seiner Linie.

Zum Kalibrieren des Sensors (A) wie folgt verfahren:

Voraussetzungen:

- Eine gerade Eisenstange (B) von +/- 3 m (10 ft.) Länge.
- Zwei Leisten (C) der gleichen Stärke.
- Zwei Klemmvorrichtungen (D).
- Ein Bandmaß (E).

1. **Stange am Pflug anbringen:**

   Den Pflug waagerecht abstellen. Stange (B) mit Klemmvorrichtung am Seitendeckel (G) des Pflugkörpers so befestigen, dass sie nach vorne übersteht.

WICHTIG: Die Stange (B) muss so befestigt werden, dass sie genau parallel zum Seitendeckel des Pflugkörpers ist. Da die Kante der Schar (F) breiter als der Seitendeckel (G) ist, muss die Stange (B) mit einer Leiste (C) dazwischen am Seitendeckel (G) angebracht werden.

2. **Den Pflug ausmessen:**

   Den Pflug auf die kleinste (verkleinern) Breite einstellen.

3. Den Abstand (X) zwischen Seitendeckel (G) und der zweiten Leiste (C), die mit der Klemmvorrichtung an Stange (B) befestigt ist, messen.

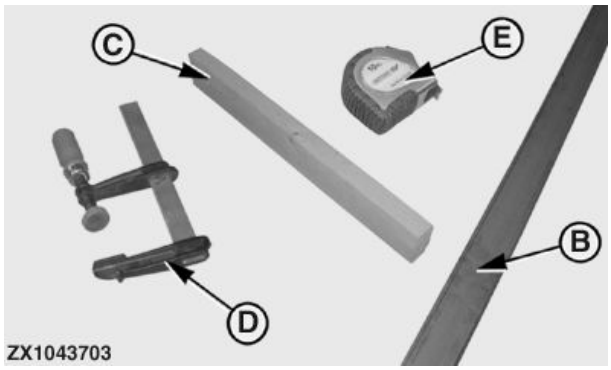
4. Die gemessene Breite (X) auf die Gesamtbreite des Pflugs umrechnen. Dafür die gemessene Breite (X) durch die Anzahl der ausgemessenen Körper teilen. Das Ergebnis mit der Gesamtzahl an Körpern multiplizieren.

   Beispiel für einen Pflug mit drei Körpern: Den Pflug auf minimale Breite einstellen.

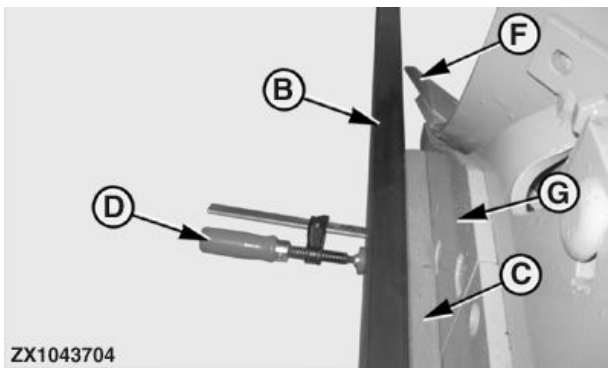
   a. Die Arbeitsbreite von zwei Körpern messen.

   b. Um die Gesamtbreite des Pflugs zu berechnen, die gemessene Breite durch 2 teilen und das Ergebnis mit 3 multiplizieren. Wenn z.B. die gemessene Breite 58 cm (23 in.) beträgt, ergibt dies folgende minimale Gesamtbreite des Pflugs: 58 / 2 x 3 = 87 cm (34 in.).

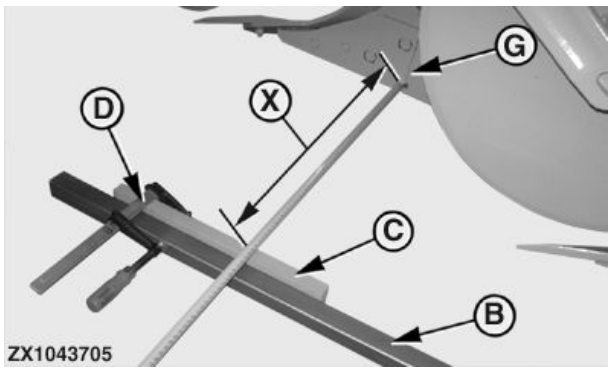
ZX1043702 —UN—30NOV09



ZX1043703 —UN—30NOV09



ZX1043704 —UN—30NOV09



ZX1043705 —UN—30NOV09

A—Sensor
B—Stange
C—Leiste
D—Klemmvorrichtung
E—Bandmaß
F—Schar
G—Seitendeckel
X—Zu messender Abstand

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,0003509 -29-06SEP11-1/2

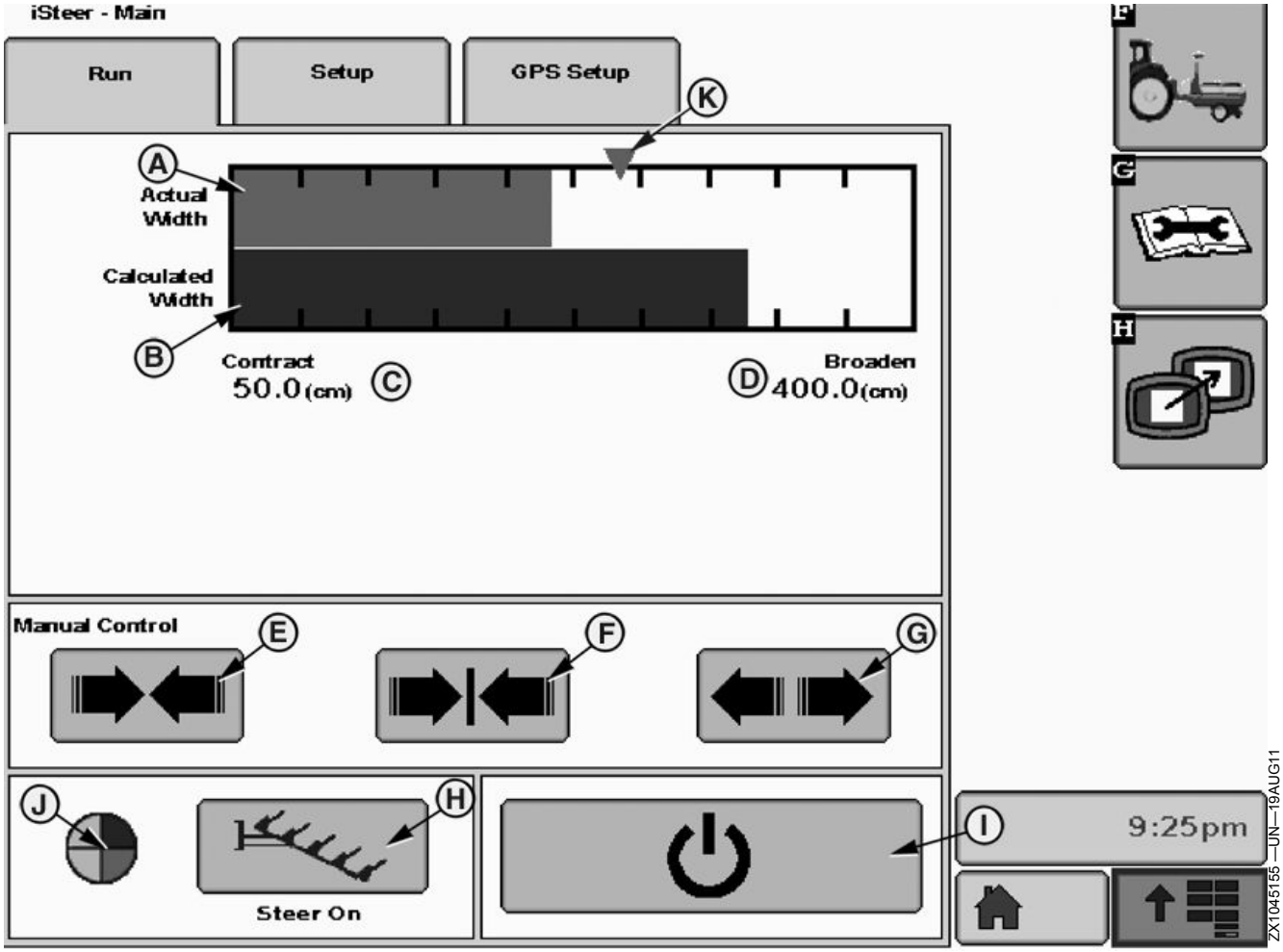
5. Die maximale Gesamtbreite des Pflugs auf die gleiche Weise messen und berechnen.

WICHTIG: Bei Pflügen mit vier oder mehr Körpern wird empfohlen, den Abstand zwischen mindestens drei Körpern zu messen.

Prüfen, ob die gemessenen Breiten (X) (klein und groß) mit denen, die im Diagramm auf der iSteer™ Pflug - RUN-Seite auf dem GS3-Display angezeigt werden, übereinstimmen (siehe iSteer™ Pflug - RUN-Seite). Wenn sie nicht übereinstimmen, muss der Sensor (A) entsprechend neu eingestellt werden.

OUCC002,0003509 -29-06SEP11-2/2

iSteer™ Pflug - RUN-Seite



A—Actual Width (tatsächliche Breite)
B—Calculated Width (berechnete Breite)
C—Contract (Verkleinern) - minimale Begrenzung des Körpers, wenn Breite verkleinert
D—Broaden (Vergrößern) - maximale Begrenzung des Körpers, wenn Breite vergrößert
E—Schaltfläche für manuelles Verkleinern
F—Schaltfläche für manuelles Einstellen auf Arbeitsbreite
G—Schaltfläche für manuelles Vergrößern
H—Schaltfläche iSteer™-Freigabe
I— Schaltfläche iSteer™-Aktivierung
J— iSteer™-Status-Kreisdiagramm
K—Cursor für gewünschte Arbeitsbreite

Die RUN-Seite ermöglicht dem Fahrer:

- Die Pflugbreite wie gezeigt mit Hilfe der Anzeige der tatsächlichen Breite (A) und der Anzeige der berechneten Breite (B) zwischen den Stellungen Verkleinern (C), Vergrößern (D) und der gewünschten Arbeitsbreite (K) zu überprüfen.

  HINWEIS: Bei unregelmäßigen Bewegungen des Balkendiagramms den Sensor überprüfen.

  HINWEIS: Die Position des Cursors (K) für gewünschte Arbeitsbreite entspricht dem im Anbaugeräte-Setup auf dem GS3-Display eingegebenen Wert.

- Die Pflugbreite mit Hilfe der Schaltflächen für manuelles Verkleinern (E), für manuelles Einstellen auf Arbeitsbreite (F) oder für manuelles Vergrößern (G) zu steuern.
- Das iSteer™ Pflug-System mit der Schaltfläche (H) Freigabe einzuschalten.
- Beim Pflügen das iSteer™ Pflug-System mit der Schaltfläche (I) Aktivierung zu aktivieren.
- Den iSteer™ Pflug-Status anhand des Kreisdiagramms (J) zu überprüfen. Diagnose-Softkey **G** drücken, um die Diagnoseseite anzuzeigen. Siehe iSteer™ Pflug - Diagnoseseite in diesem Abschnitt.

Bevor der Pflug mit dem iSteer™ Pflug-System in Betrieb genommen wird, sicherstellen, dass:

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,000350A -29-06SEP11-1/2

1. Alle erforderlichen Einstellungen und die Kalibrierung des Sensors richtig durchgeführt wurden. Siehe iSteer™ Pflug - SETUP-Seite in diesem Abschnitt.
2. Die GPS-Einstellungen geprüft wurden. Siehe iSteer™ Pflug - GPS SETUP-Seite in diesem Abschnitt.
3. Schaltfläche (H) iSteer™-Freigabe drücken und den Anfangspfad einstellen. Zum Einstellen des Anfangspfads siehe Betriebsanleitung des GS3-Lenksystems.

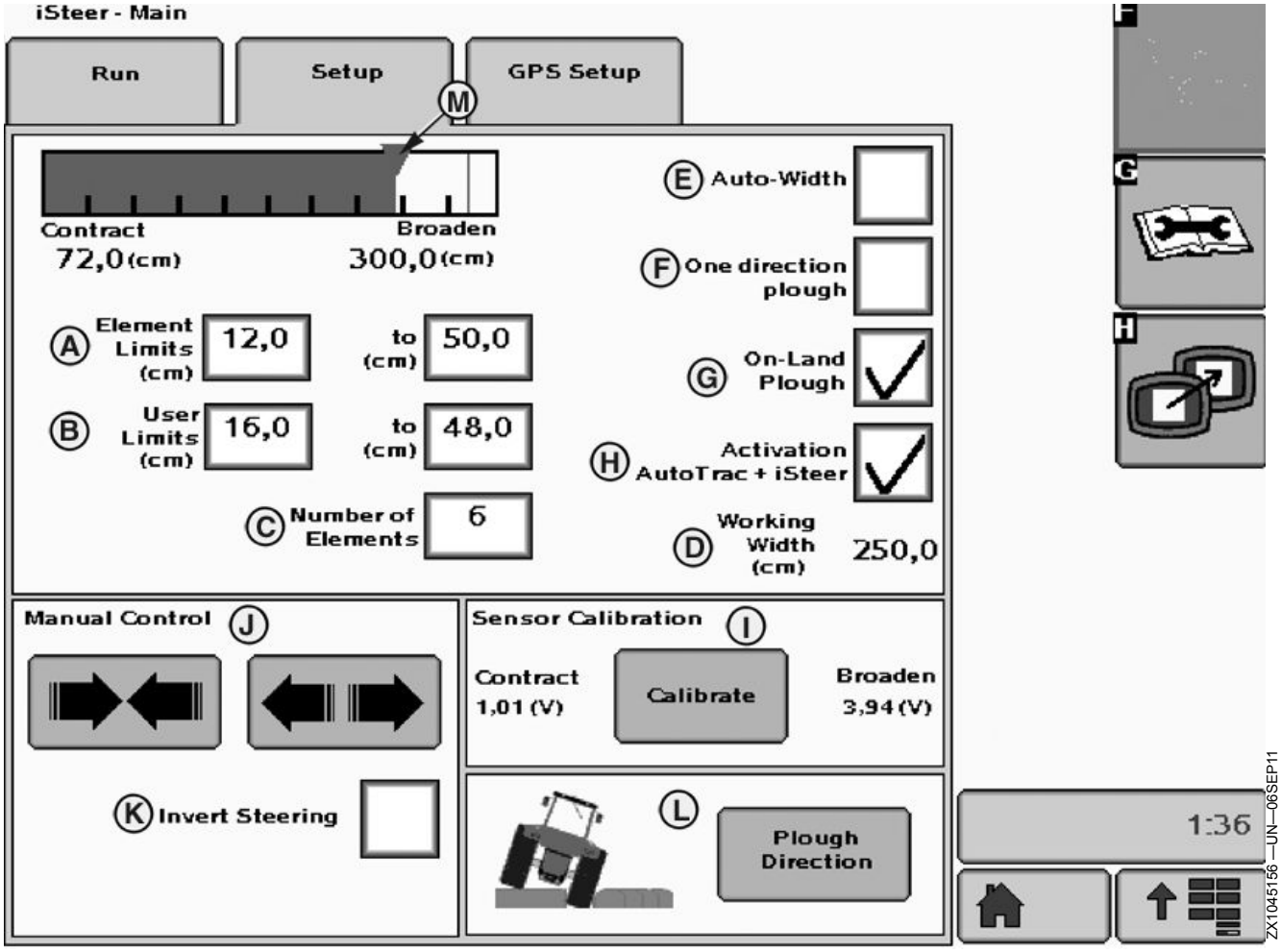
   WICHTIG: Nur der Modus Gerade Spur ist zulässig. Die A-B-Linie wie in der entsprechenden Betriebsanleitung des Lenksystems beschrieben erstellen.

4. Schaltfläche (I) für iSteer™-Aktivierung drücken, um mit der Lenkung des Anbaugeräts zu beginnen.

   WICHTIG: Wenn iSteer™ aktiviert ist, sind alle anderen GreenStar Pro-Module deaktiviert.

OUCC002,000350A -29-06SEP11-2/2

iSteer™ Pflug - SETUP-Seite



A—Element Limits (Begrenzung des Körpers) (cm)
B—User Limits (individuelle Begrenzung) (cm)
C—Number of Elements (Anzahl der Körper)
D—Working Width (Arbeitsbreite) (cm)
E—Kontrollkästchen Auto-Width (Automatische Breite)
F—One direction plough (Einrichtungspflug)
G—On-Land Plough (Onland-Pflug)
H—Activation AutoTrac + iSteer (Aktivierung AutoTrac + iSteer)
I— Schaltfläche Calibrate (Kalibrieren)
J— Manual Control (Manuelle Steuerung)
K—Kontrollkästchen Invert Steering (Lenkung umkehren)
L— Schaltfläche Plough Direction (Pflugrichtung)
M—Cursor für gewünschte Arbeitsbreite

Die SETUP-Seite ermöglicht dem Fahrer:

- Die Begrenzung (A) der Pflugkörper zwischen 20 und 80 cm (7 und 31.5 in.) einzustellen.
- Die individuelle Begrenzung (B) der Pflugkörper einzustellen, die der Begrenzung (A) der Pflugkörper entsprechen oder in ihrem Bereich liegen kann.
- Die Anzahl der Pflugkörper (C) zwischen 3 und 15 (Vorgabewert ist 3) einzustellen.

HINWEIS: Die Werte für die Begrenzung der Pflugkörper (A), (B) und die Anzahl (C) der Körper müssen mit der Arbeitsbreite (D), die dem auf dem Lenksystem-Bildschirm eingestellten Spurabstand entspricht, übereinstimmen.

- Ein Häkchen in das Kästchen (E) für automatische Breite zu setzen, wenn der Pflug nach der Deaktivierung von iSteer™ in die Arbeitsbreite bewegt werden muss.

HINWEIS: Die Fahrgeschwindigkeit muss mindestens 0,5 km/h betragen, damit die Einstellung Automatische Breite funktioniert.

- Ein Häkchen in das Kästchen (F) für Einrichtungspflug zu setzen, wenn dieser Pflugtyp verwendet wird.
- Ein Häkchen in das Kästchen (G) für Onland-Pflug zu setzen, wenn der Traktor neben der Furche fährt.
- Ein Häkchen in das Kästchen (H) für Aktivierung von AutoTrac + iSteer zu setzen, um AutoTrac™ und iSteer™ gleichzeitig zu aktivieren.

Fortsetz. siehe nächste Seite
OUCC002,000350B -29-06SEP11-1/5

HINWEIS: Dieses Kästchen erscheint nur, wenn im Kästchen (G) für Onland-Pflug ein Häkchen gesetzt wurde.

- Jedesmal, wenn ein neuer Pflug verwendet wird, die Sensorstellungen Verkleinern und Vergrößern zu kalibrieren (I). Siehe nachfolgende Erläuterungen in Kalibrierung des Sensors.
- Die Stellung des Pflugs manuell zu steuern (J) (verkleinern und vergrößern).

WICHTIG: Die manuelle Steuerung (J) verwenden, um den Sensor richtig am Pflug anzubringen. Während der Betätigung der manuellen Steuerung kann eine Übersteuerung des Zylinders in die linke oder rechte Stellung den Sensor beschädigen.

- Ein Häkchen in das Kästchen (K) Lenkung umkehren zu setzen, um die Flussrichtung des Hydraulikventils bei umgekehrtem Ventilanschluss umzukehren.

OUCC002,000350B -29-06SEP11-2/5

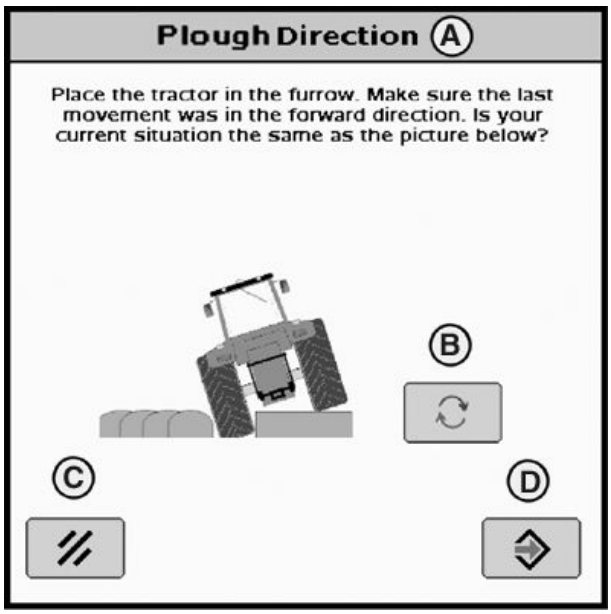
- Zu prüfen, ob die Darstellung der Pflugrichtung (L) der tatsächlichen Position des Traktors in der Furche entspricht. Entspricht sie nicht der tatsächlichen Position des Traktors, die Schaltfläche (L) für Pflugrichtung drücken, um die Position des Traktors anzupassen. Die Pflugrichtung (A) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:
  - Den Traktor in die Furche bringen. Sicherstellen, dass die letzte Bewegung in Vorwärtsrichtung war. Ist die gegenwärtige Situation die gleiche wie auf dem Bild dargestellt?

  Die Schaltfläche (B) zum Umschalten drücken, falls erforderlich, dann zum Bestätigen die Schaltfläche (D) Eingabe drücken oder die Schaltfläche (C) Abbrechen drücken.

Sensorkalibrierung

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich während der Kalibrierung keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten.

Die Sensorstellungen Verkleinern und Vergrößern wie folgt kalibrieren:

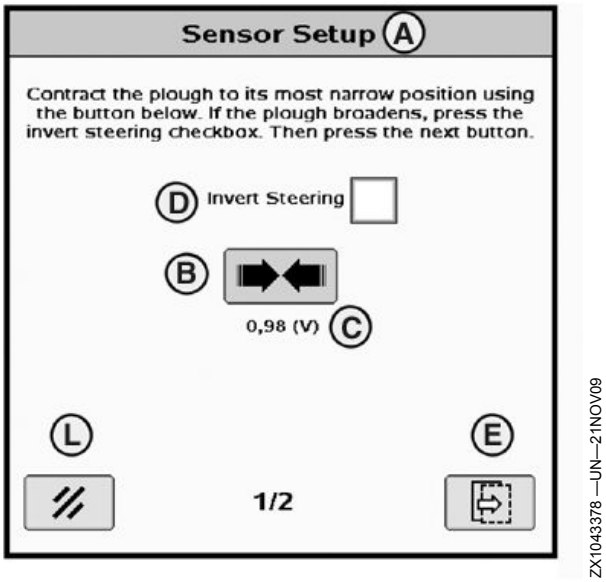

Plough Direction A
Place the tractor in the furrow. Make sure the last movement was in the forward direction. Is your current situation the same as the picture below?
B
C
D

ZX1043377 —UN—21NOV09

A—Plough Direction (Pflugrichtung)
B—Schaltfläche zum Umschalten
C—Schaltfläche Abbrechen
D—Schaltfläche Eingabe

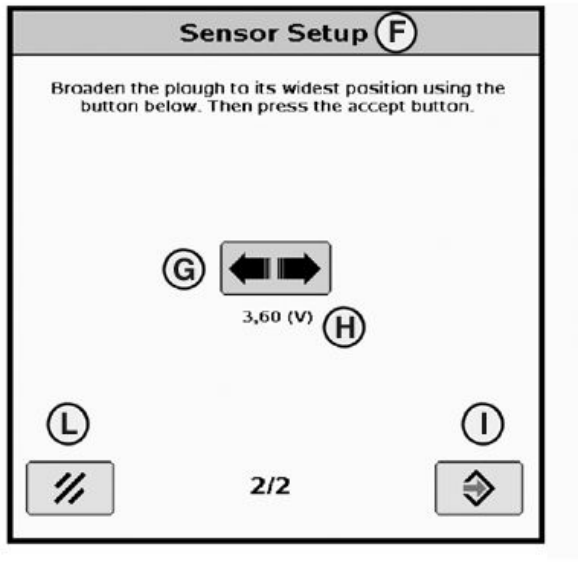
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,000350B -29-06SEP11-3/5


Sensor Setup A
Contract the plough to its most narrow position using the button below. If the plough broadens, press the invert steering checkbox. Then press the next button.
D Invert Steering
B
0,98 (V) C
L
E
1/2

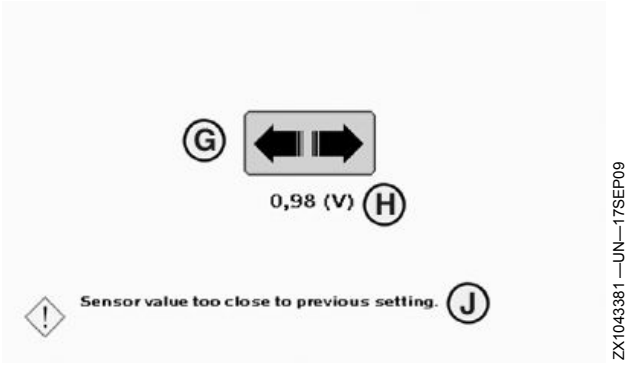
ZX1043378 —UN—21NOV09

Kalibrierung des Sensors - Schritt 1/2

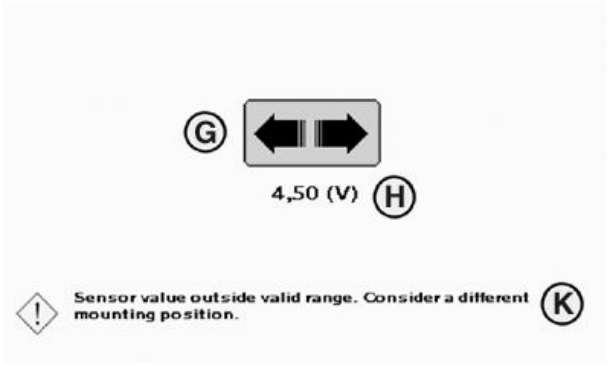


ZX1043379 —UN—21NOV09

Kalibrierung des Sensors - Schritt 2/2



ZX1043381 —UN—17SEP09



ZX1043382 —UN—17SEP09

A—Sensor-Setup - 1/2
B—Schaltfläche Verkleinern
C—Wert für Stellung Verkleinern (V)
D—Kontrollkästchen Invert Steering (Lenkung umkehren)
E—Schaltfläche Weiter
F—Sensor-Setup - 2/2
G—Schaltfläche Vergrößern
H—Wert für Stellung Vergrößern (V)
I— Schaltfläche Annehmen
J— Warnmeldung
K—Warnmeldung
L—Schaltfläche Abbrechen

1.

   Die Schaltfläche Kalibrieren auf der RUN-Seite drücken.

2. Das Sensor-Setup 1/2 (A) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Pflug mit der Schaltfläche unten in die schmalste Position bringen. Wenn sich die Pflugbreite vergrößert, ein Häkchen in das Kästchen Lenkung umkehren setzen. Dann die Schaltfläche Weiter drücken."

3. Die Schaltfläche (B) Verkleinern gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (C) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung abhängig vom Anbauort des Sensors auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

HINWEIS: Wenn die Pflugbreite vergrößert anstatt verkleinert wird, ein Häkchen in das Kästchen (D) Lenkung umkehren setzen.

4. Die Schaltfläche (E) Weiter drücken, um mit der Kalibrierung der Sensorstellung fortzufahren.

5. Das Sensor-Setup 2/2 (F) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Pflug mit der Schaltfläche unten in die breiteste Position bringen. Dann die Schaltfläche Annehmen drücken."

6. Die Schaltfläche (G) Vergrößern gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (H) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung abhängig vom Anbauort des Sensors auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

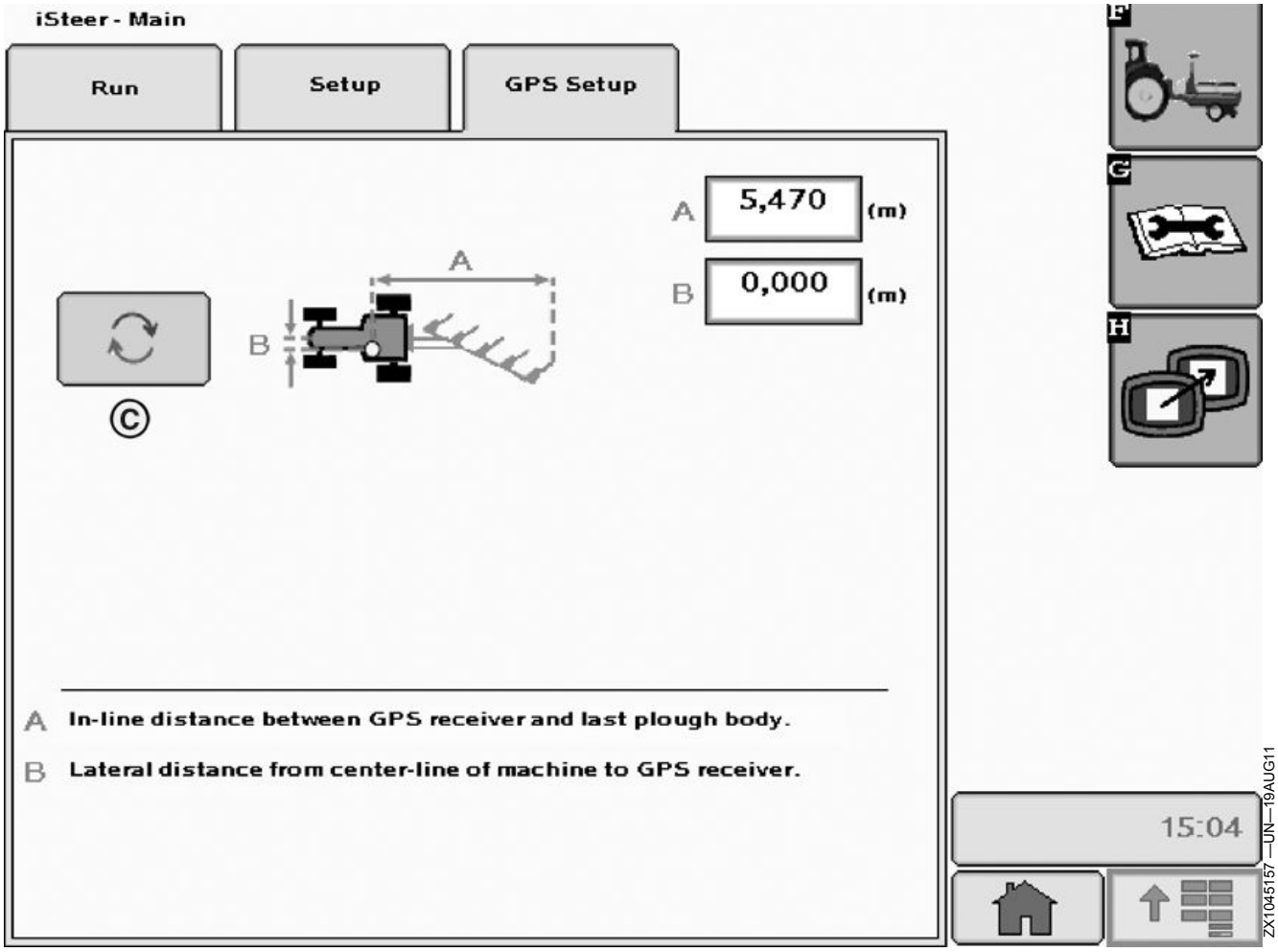
OUCC002,000350B -29-06SEP11-4/5

HINWEIS: Die Warnmeldungen "Sensorwert zu nahe an vorheriger Einstellung." (J) oder "Sensorwert außerhalb des gültigen Bereichs. Eventuell eine andere Montageposition wählen." (K) können erscheinen, wenn die Schaltflächen Verkleinern oder Vergrößern (B, G) gedrückt werden. Die Differenz zwischen den Spannungseinstellungen muss mindestens 1 V betragen. Die in der Meldung enthaltenen Anweisungen befolgen, dann die Schaltfläche (I) Annehmen drücken.

7. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, die Schaltfläche (I) Annehmen drücken, um die Kalibrierung zu bestätigen.

OUCC002,000350B -29-06SEP11-5/5

iSteer™ Pflug - GPS SETUP-Seite

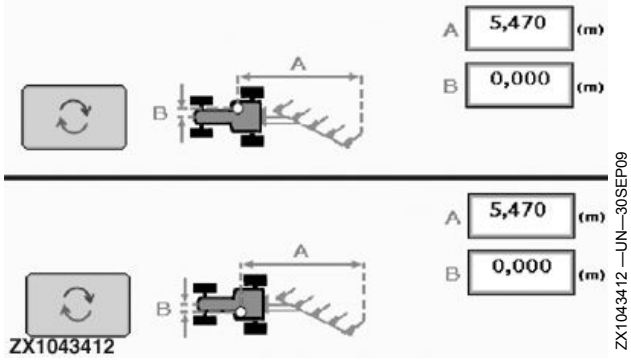


Die GPS-SETUP-Seite ermöglicht dem Fahrer:

- A - Den Längsabstand vom GPS-Empfänger zum letzten Pflugkörper einzugeben.
- B - Den Querabstand von der Mittellinie der Maschine zum GPS-Empfänger einzugeben.

HINWEIS: Die Höhe des Empfängers muss für die richtige Ausrichtung in die StarFire™-Einstellungen eingegeben werden.

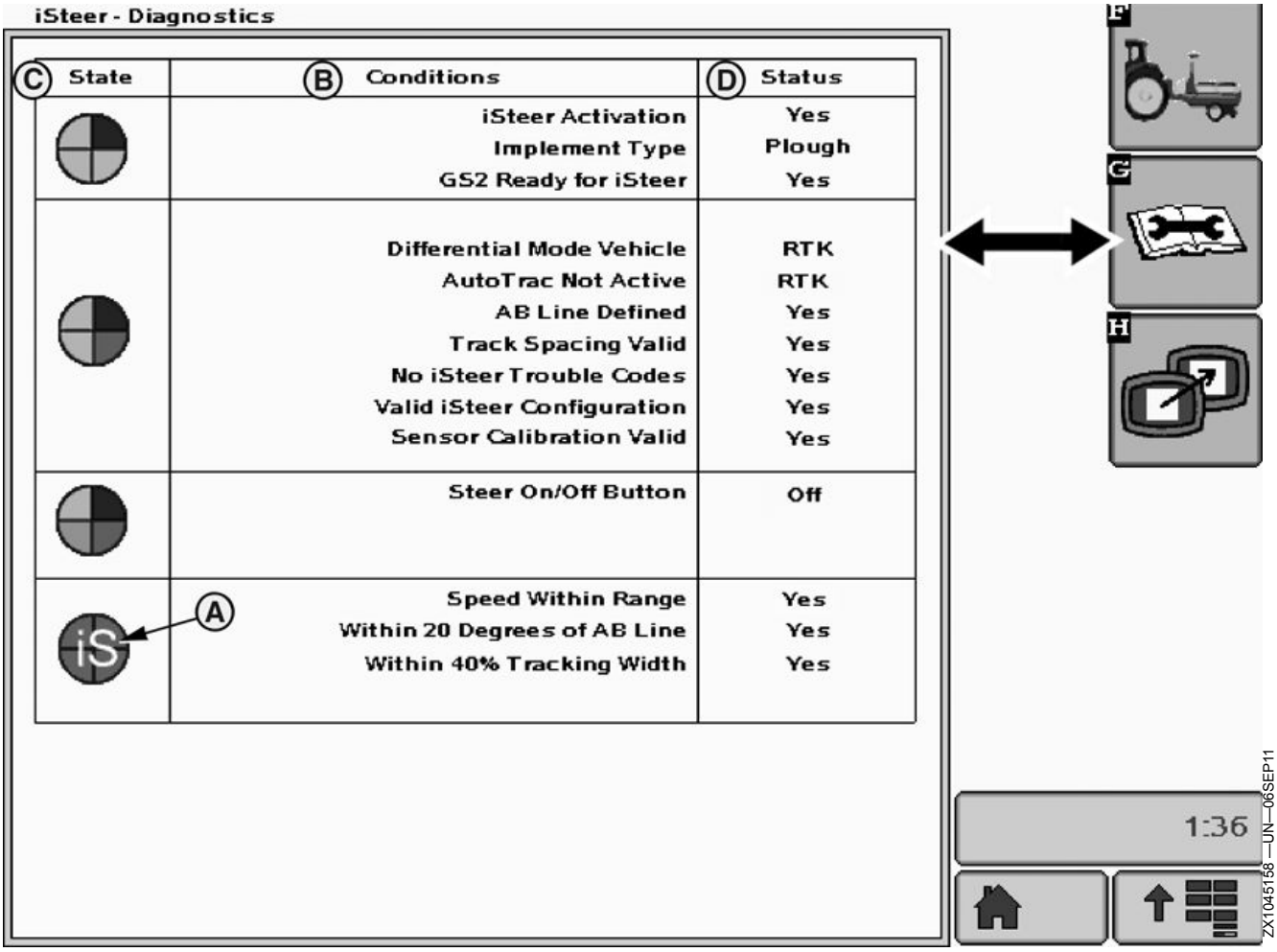
Zur Auswahl der richtigen Traktor-/GPS-Empfänger-Konfiguration wie gezeigt die Schaltfläche (C) zum Umschalten drücken und dann die Werte für die Abstände A und B eingeben.



C—Schaltfläche zum Umschalten

OUCC002,000350C -29-08SEP11-1/1

iSteer™ Pflug - Diagnoseseite



A—Status-Kreisdiagramm **B—Voraussetzungen** **C—Zustand** **D—Status**

Mit Hilfe des Status-Kreisdiagramms (A) kann der Fahrer sehen, in welcher Phase iSteer™ gerade ist.

- Wenn iSteer™ eingeschaltet ist und alle Voraussetzungen (B) erfüllt sind, ist das Status-Kreisdiagramm (A) vollständig grün.
- Wenn iSteer™ aktiviert ist (aktive Lenkung des Pflugs und Fahrgeschwindigkeit höher als 0,5 km/h), wird **iS** angezeigt.

Abhängig von den Voraussetzungen (B) spiegelt der Zustand (C) des iSteer™-Status-Kreisdiagramms (A) zur Unterstützung der Systemdiagnose den Status (D) wider. Voraussetzungen und Statusbeschreibung sind in der nachstehenden Tabelle zu finden.

iSteer™-Status-Kreisdiagramm, Voraussetzungen/Statusbeschreibung		
Zustand	**Voraussetzungen**	**Status**
1/4 des Kreisdiagramms	iSteer-Aktivierung	Ja/Nein
	Anbaugerätetyp	Pflug
	GS3 bereit für iSteer	Ja/Nein

Fortsetz. siehe nächste Seite

iSteer™-Status-Kreisdiagramm, Voraussetzungen/Statusbeschreibung		
Zustand	**Voraussetzungen**	**Status**
2/4 des Kreisdiagramms	Differenzialmodus des Fahrzeugs	SF1/SF2/RTK
	AutoTrac nicht aktiv	SF1/SF2/RTK
	A-B-Linie festgelegt	Ja/Nein
	Spurabstand gültig	Ja/Nein
	Keine iSteer-Diagnosecodes	Ja/Nein
	Gültige iSteer-Konfiguration	Ja/Nein
	Kalibrierung des Sensors gültig	Ja/Nein
3/4 des Kreisdiagramms	Schaltfläche Lenkung Ein/Aus	Ein/Aus
4/4 des Kreisdiagramms mit **iS**[a]	Geschwindigkeit im gültigen Bereich	Ja/Nein
	Innerhalb 20 Grad der A-B-Linie	Ja/Nein
	Innerhalb 40 % der Spur	Ja/Nein

[a] *Bei Fahrgeschwindigkeit über 0,5 km/h*

OUCC002,000350D -29-08SEP11-2/2

iSteer™ Side-Shift aufrufen

Vor dem Aufrufen von iSteer™ Side-Shift sicherstellen, dass:

- Die Lizenz für iSteer™ aktiviert wurde.

  HINWEIS: Wenn die iSteer™-Steuereinheit angeschlossen wird, ist automatisch der Lenkmodus Gerade Spur vorgewählt. Dieser Modus ist dann in den Einstellungen des GS3-Lenksystems grau unterlegt.

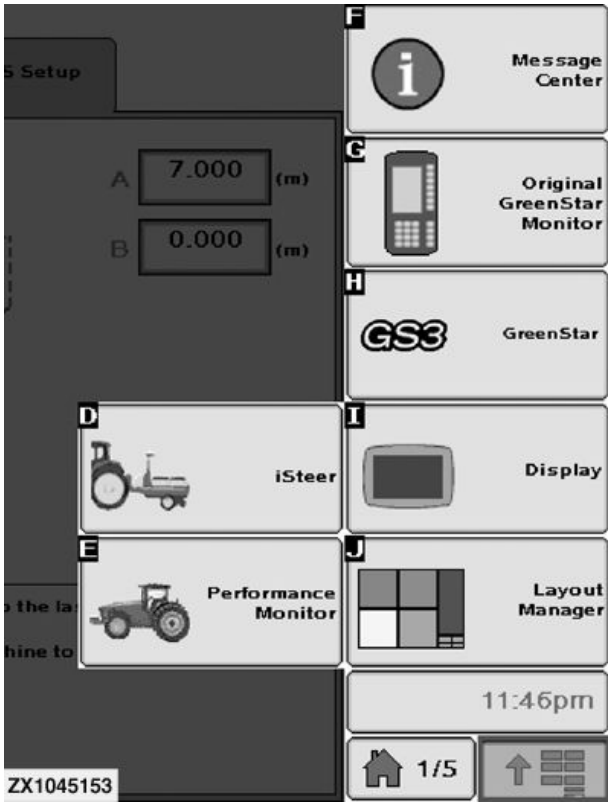
- Das Setup für Mandant, Schlag und Betrieb durchgeführt wurde.
- Der Anfangspfad (A-B-Linie) eingestellt wurde.

Die Schaltfläche **GreenStar 3 Pro** drücken und die Hinweise in der Betriebsanleitung für GreenStar-Display 2630 beachten, um fortzufahren.

Die Schaltfläche **iSteer™** drücken, um das iSteer™ Side-Shift-System in Betrieb zu nehmen. Die iSteer™-Hauptseite erscheint und zeigt drei Registerkarten an.

Siehe:

- iSteer™ Side-Shift - RUN-Seite,
- iSteer™ Side-Shift - SETUP-Seite oder
- iSteer™ Side-Shift - GPS SETUP-Seite in diesem Abschnitt.



ZX1045153 —UN—19AUG11

ZX1045154

ZX1045154 —UN—19AUG11

Schaltfläche GreenStar 3 Pro

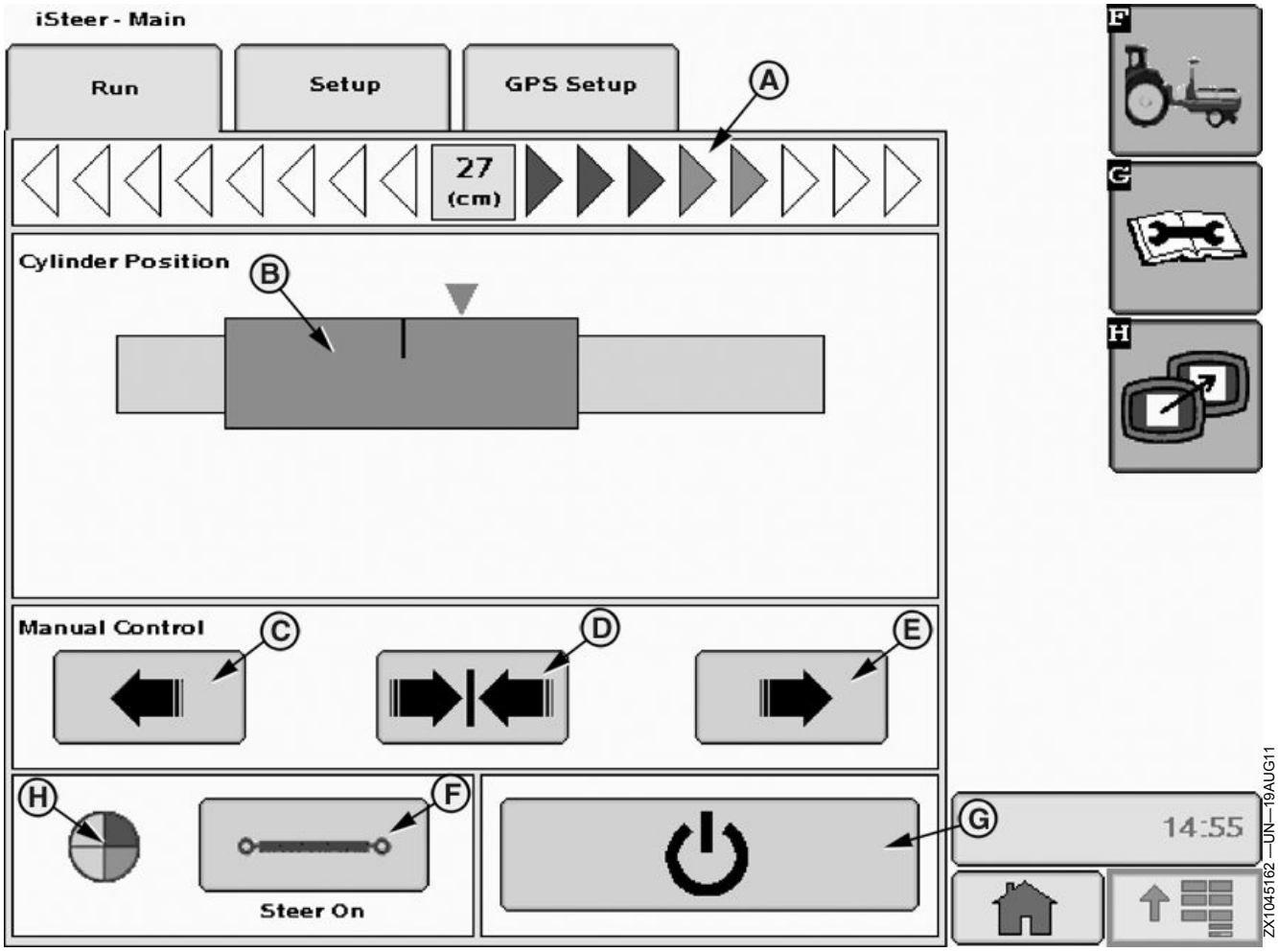
ZX1043373

ZX1043373 —UN—17SEP09

Schaltfläche iSteer™

OUCC002,000350E -29-06SEP11-1/1

iSteer™ Side-Shift - RUN-Seite



A—Diagramm für Querabstand
B—Zylinderstellung
C—Schaltfläche für manuelle Bewegung nach links
D—Schaltfläche für manuelles Einstellen auf Versatzstellung
E—Schaltfläche für manuelle Bewegung nach rechts
F—Schaltfläche iSteer™-Freigabe
G—Schaltfläche iSteer™-Aktivierung
H—iSteer™-Status-Kreisdiagramm

Die RUN-Seite ermöglicht dem Fahrer:

- Den Querabstand (A) und die Zylinderstellung (B) zu überprüfen.

  HINWEIS: Bei unregelmäßigen Bewegungen des Balkendiagramms oder des Zylinders den Sensor überprüfen.

  HINWEIS: Die Genauigkeit (Pfeilabstand) des Diagramms ist mit 10 cm (3.94 in.) vorgegeben und kann unter der Registerkarte Lenksystemeinstellungen eingestellt werden (siehe Betriebsanleitung des GS3-Lenksystems).

- Die Zylinderstellung mit Hilfe der Schaltflächen für Bewegung nach links (C), für Einstellen auf Versatzstellung (D) oder für Bewegung nach rechts (E) manuell zu steuern.

  HINWEIS: Wenn der Versatz manuell auf 0 eingestellt wird, ist das Anbaugerät zentriert (kein Querabstand).

- Das iSteer™ Side-Shift-System mit der Schaltfläche (F) Freigabe einzuschalten.
- Das iSteer™ Side-Shift-System mit der Schaltfläche (G) Aktivierung zu aktivieren.
- Den iSteer™ Side-Shift-Status anhand des Kreisdiagramms (H) zu überprüfen. Diagnose-Softkey **G** drücken, um die Diagnoseseite anzuzeigen. Siehe iSteer™ Side-Shift - Diagnoseseite in diesem Abschnitt.

Bevor das Anbaugerät mit dem iSteer™ Side-Shift-System in Betrieb genommen wird, sicherstellen, dass:

1. Alle erforderlichen Einstellungen für iSteer™ Side-Shift und die Kalibrierung des Sensors richtig durchgeführt

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,000350F -29-06SEP11-1/2

wurden. Siehe iSteer™ Side-Shift - SETUP-Seite in diesem Abschnitt.

2. Die GPS-Einstellungen geprüft wurden. Siehe iSteer™ Side-Shift - GPS SETUP-Seite in diesem Abschnitt.

   WICHTIG: Die richtige Höhe des Empfängers ist entscheidend für eine einwandfreie Funktion. Dieser Wert wird auf der StarFire™ Setup-Seite eingegeben.

3. Schaltfläche (F) iSteer™-Freigabe drücken und den Anfangspfad einstellen. Zum Einstellen des Anfangspfads siehe Betriebsanleitung des GS3-Lenksystems.

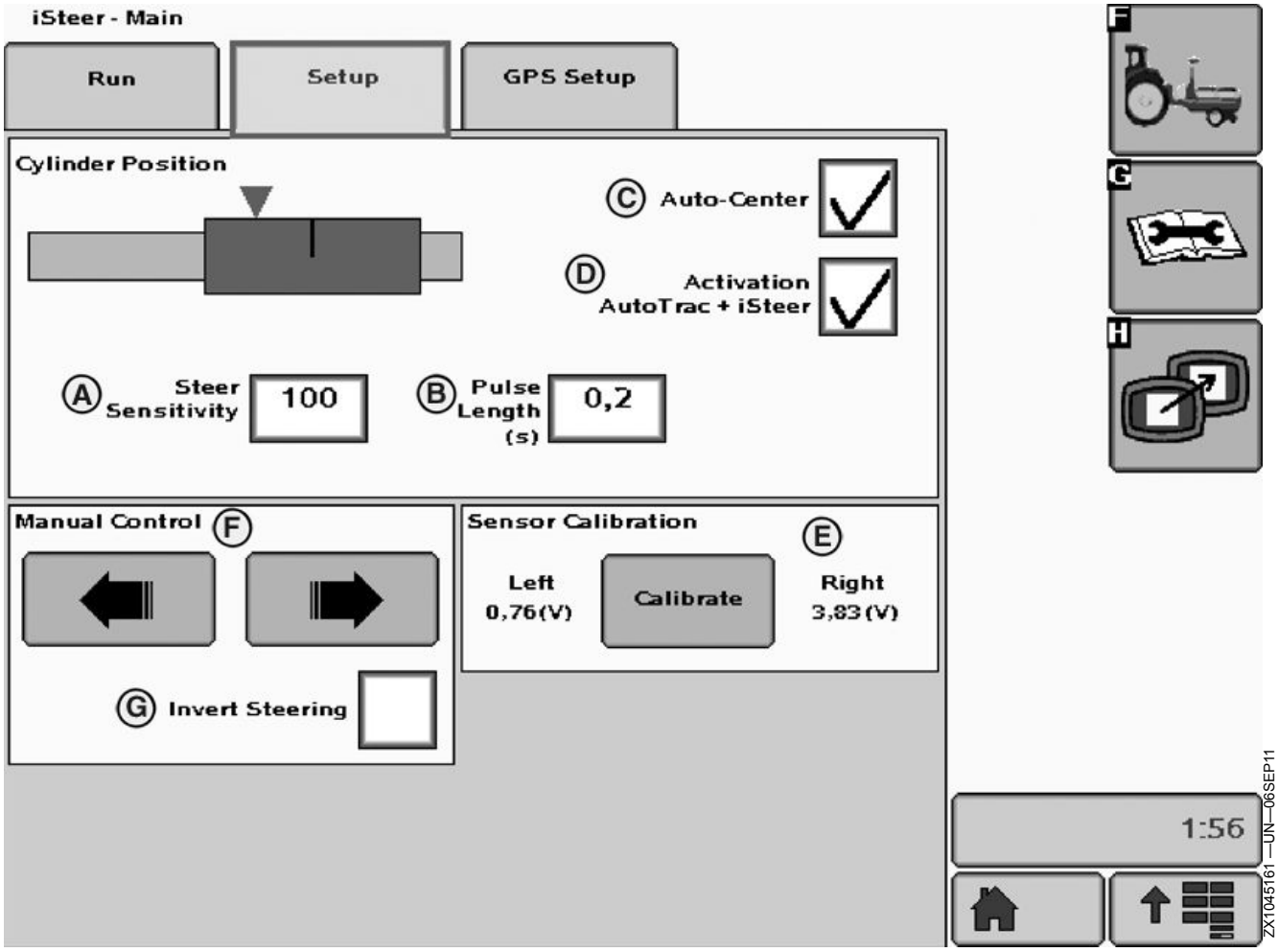
   WICHTIG: Nur der Modus Gerade Spur ist zulässig. Die A-B-Linie wie in der entsprechenden Betriebsanleitung des Lenksystems beschrieben erstellen.

4. Schaltfläche (G) iSteer™-Aktivierung drücken, um mit der Lenkung des Anbaugeräts zu beginnen.

   WICHTIG: Wenn iSteer™ aktiviert ist, sind alle anderen GreenStar Pro-Module deaktiviert.

OUCC002,000350F -29-06SEP11-2/2

iSteer™ Side-Shift - SETUP-Seite



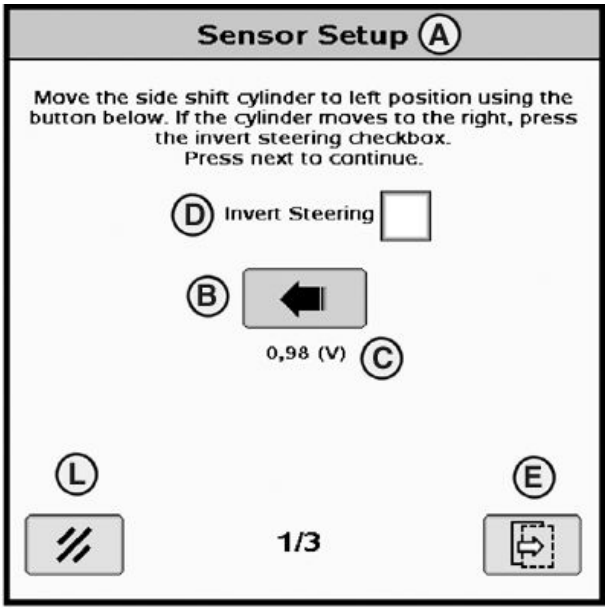
A—Steer Sensitivity (Lenkempfindlichkeit)
B—Pulse Length (Impulsdauer) (s)
C—Kontrollkästchen Auto-Center (Automatische Zentrierung)
D—Activation AutoTrac + iSteer (Aktivierung AutoTrac + iSteer)
E—Schaltfläche Calibrate (Kalibrieren)
F—Manual Control (Manuelle Steuerung)
G—Kontrollkästchen Invert Steering (Lenkung umkehren)

Die SETUP-Seite ermöglicht dem Fahrer:

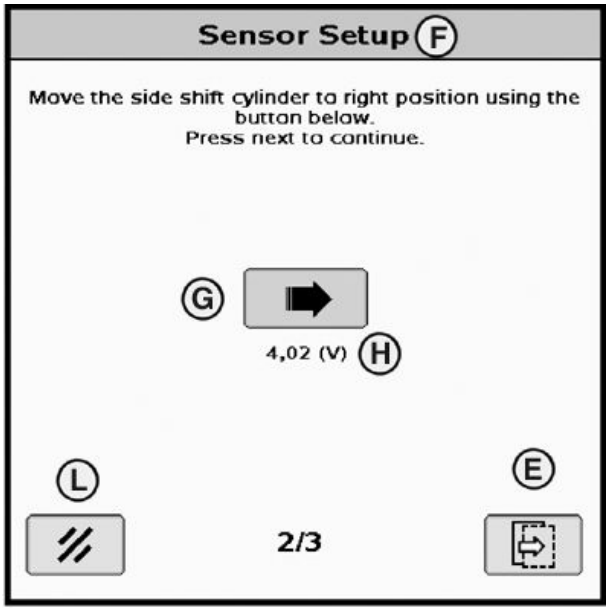
- Die Lenkempfindlichkeit (A) des Zylinders zwischen 50 und 150 (Vorgabewert ist 100) einzustellen.
- Die Impulsdauer (B) zwischen 0,1 und 2 Sekunden (Vorgabewert ist 0,3 s) einzustellen.
- Ein Häkchen in das Kästchen (C) für automatische Zentrierung zu setzen, wenn das Anbaugerät nach der Deaktivierung von iSteer™ in die Versatzstellung gebracht werden muss.
- Ein Häkchen in das Kästchen (D) für Aktivierung von AutoTrac + iSteer zu setzen, um AutoTrac™ und iSteer™ gleichzeitig zu aktivieren.
- Jedesmal, wenn ein neues Anbaugerät verwendet wird, die Stellungen links und rechts des Zylindersensors zu kalibrieren (E). Siehe nachfolgende Erläuterungen in Kalibrierung des Sensors.
- Die Stellung des Anbaugeräts manuell zu steuern (F) (nach links oder rechts).
- Ein Häkchen in das Kästchen (G) Lenkung umkehren zu setzen, um die Flussrichtung des Hydraulikventils bei umgekehrtem Ventilanschluss umzukehren.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Sensorkalibrierung


Sensor Setup A
Move the side shift cylinder to left position using the button below. If the cylinder moves to the right, press the invert steering checkbox.
Press next to continue.
D Invert Steering
B
0,98 (V) C
L
E
1/3
ZX1043386 —UN—30SEP09

Kalibrierung des Sensors - Schritt 1/3



Kalibrierung des Sensors - Schritt 2/3

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich während der Kalibrierung keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten.

Die Sensorstellungen links und rechts wie folgt kalibrieren:

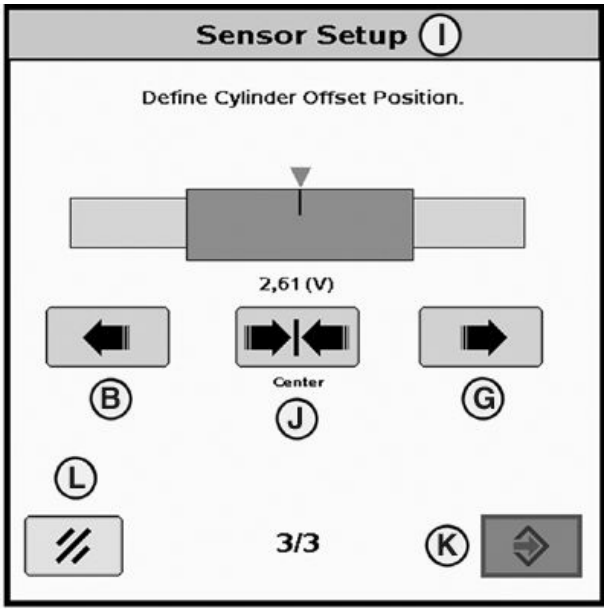
1. Die Schaltfläche Kalibrieren auf der RUN-Seite drücken.
2. Das Sensor-Setup 1/3 (A) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Zylinder für Bewegung zur Seite mit der Schaltfläche unten nach links bewegen. Wenn sich der Zylinder nach rechts bewegt, ein Häkchen in das Kästchen Lenkung umkehren setzen. Die Schaltfläche Weiter drücken, um fortzufahren."
3. Die Schaltfläche (B) Links gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (C) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

HINWEIS: Wenn sich der Zylinder nach rechts anstatt nach links bewegt, ein Häkchen in das Kästchen (D) Lenkung umkehren setzen.

4. Die Schaltfläche (E) Weiter drücken, um mit der Kalibrierung der Sensorstellung fortzufahren.
5. Das Sensor-Setup 2/3 (F) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Zylinder für Bewegung zur Seite mit der Schaltfläche unten nach rechts bewegen. Die Schaltfläche Weiter drücken, um fortzufahren."



Kalibrierung des Sensors - Schritt 3/3

A—Sensor-Setup - 1/3
B—Schaltfläche Links
C—Wert für Stellung links (V)
D—Kontrollkästchen Invert Steering (Lenkung umkehren)
E—Schaltfläche Weiter
F—Sensor-Setup - 2/3
G—Schaltfläche Rechts
H—Wert für Stellung rechts (V)
I— Sensor-Setup - 3/3
J— Schaltfläche Zentrieren
K—Schaltfläche Annehmen
L—Schaltfläche Abbrechen

6. Die Schaltfläche (G) Rechts gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (H) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

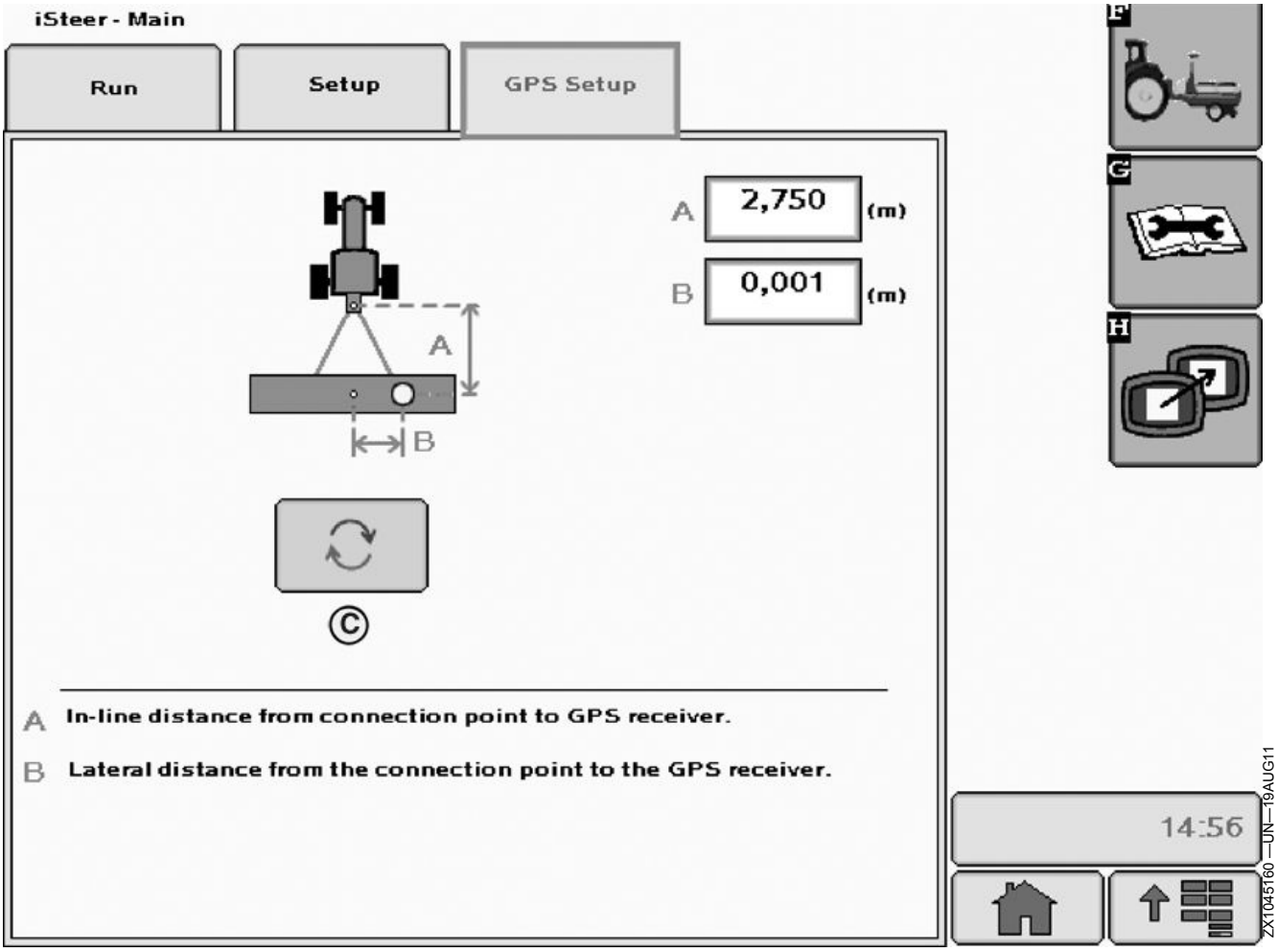
Fortsetz. siehe nächste Seite
OUCC002,0003510 -29-06SEP11-2/3

7. Die Schaltfläche (E) Weiter drücken, um mit der Kalibrierung der Sensorstellung fortzufahren.
8. Das Sensor-Setup 3/3 (I) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Versatzstellung des Zylinders festlegen."
9. Die Schaltfläche Links, Zentrieren oder Rechts (B, J oder G) drücken, um die Versatzstellung des Zylinders anhand der Darstellung der Zylinderstellung wie gezeigt festzulegen.
10. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, die Schaltfläche (K) Annehmen drücken, um die Kalibrierung zu bestätigen.

OUCC002,0003510 -29-06SEP11-3/3

iSteer™ Side-Shift - GPS-SETUP-Seite

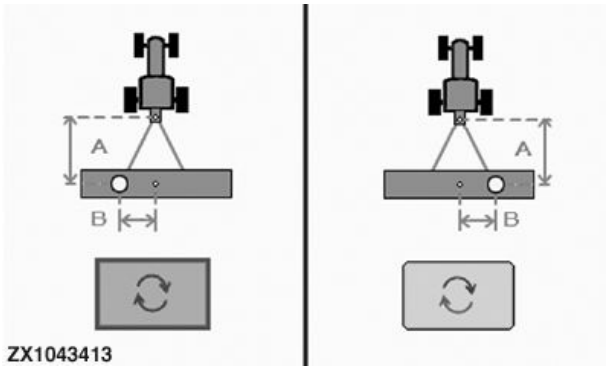


Die GPS-SETUP-Seite ermöglicht dem Fahrer:

- Den Längsabstand von der Verbindungsstelle zum GPS-Empfänger einzugeben (A).
- Den Querabstand von der Verbindungsstelle zum GPS-Empfänger einzugeben (B).

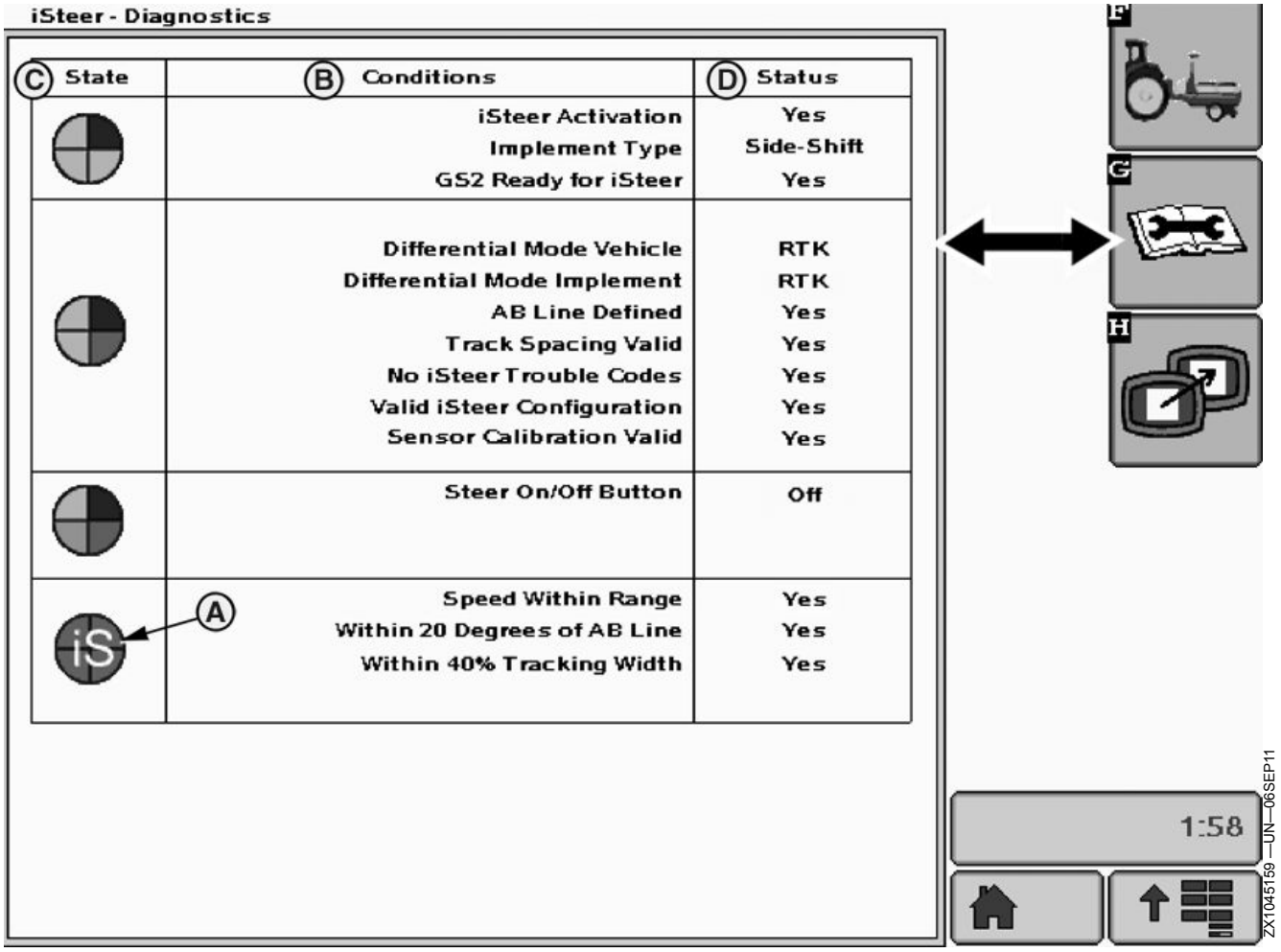
Zur Auswahl der richtigen Traktor-/GPS-Empfänger-Konfiguration wie gezeigt die Schaltfläche (C) zum Umschalten drücken und dann die Werte für die Abstände A und B eingeben.

C—Schaltfläche zum Umschalten



OUCC002,0003511 -29-06SEP11-1/1

iSteer™ Side-Shift - Diagnoseseite



A—Status-Kreisdiagramm **B—Voraussetzungen** **C—Zustand** **D—Status**

Mit Hilfe des Status-Kreisdiagramms (A) kann der Fahrer sehen, in welcher Phase iSteer™ gerade ist.

- Wenn iSteer™ eingeschaltet ist und alle Voraussetzungen (B) erfüllt sind, ist das Status-Kreisdiagramm (A) vollständig grün.
- Wenn iSteer™ aktiviert ist (aktive Lenkung des Pflugs und Fahrgeschwindigkeit höher als 0,5 km/h), wird **iS** angezeigt.

Abhängig von den Voraussetzungen (B) spiegelt der Zustand (C) des iSteer™-Status-Kreisdiagramms (A) zur Unterstützung der Systemdiagnose den Status (D) wider. Voraussetzungen und Statusbeschreibung sind in der nachstehenden Tabelle zu finden.

iSteer™-Status-Kreisdiagramm, Voraussetzungen/Statusbeschreibung		
Zustand	**Voraussetzungen**	**Status**
1/4 des Kreisdiagramms	iSteer-Aktivierung	Ja/Nein
	Anbaugerätetyp	Side-Shift
	GS3 bereit für iSteer	Ja/Nein

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,0003512 -29-06SEP11-1/2

iSteer™-Status-Kreisdiagramm, Voraussetzungen/Statusbeschreibung		
Zustand	**Voraussetzungen**	**Status**
2/4 des Kreisdiagramms	Differenzialmodus des Fahrzeugs	RTK
	Differenzialmodus des Geräts	RTK
	A-B-Linie festgelegt	Ja/Nein
	Spurabstand gültig	Ja/Nein
	Keine iSteer-Diagnosecodes	Ja/Nein
	Gültige iSteer-Konfiguration	Ja/Nein
	Kalibrierung des Sensors gültig	Ja/Nein
3/4 des Kreisdiagramms	Schaltfläche Lenkung Ein/Aus	Ein/Aus
4/4 des Kreisdiagramms mit **iS**[a]	Geschwindigkeit im gültigen Bereich	Ja/Nein
	Innerhalb 20 Grad der A-B-Linie	Ja/Nein
	Innerhalb 40 % der Spur	Ja/Nein

[a] *Bei Fahrgeschwindigkeit über 0,5 km/h*

OUCC002,0003512 -29-06SEP11-2/2

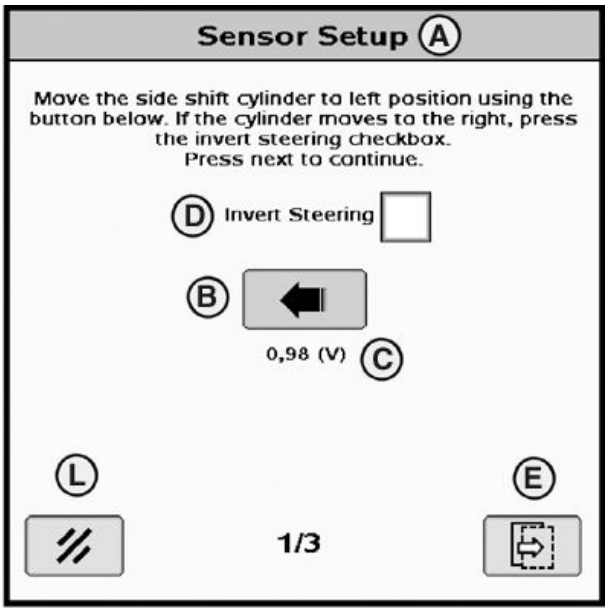
GS3-Display - iSteer™ Lenkbare Deichsel

Betrieb von iSteer™ Lenkbare Deichsel

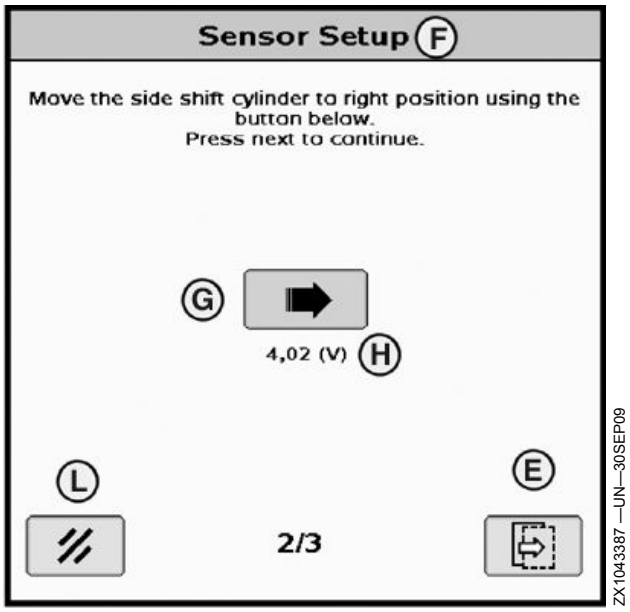
Siehe Informationen in Abschnitt GS3-Display - iSteer™ Side-Shift, um iSteer™ Lenkbare Deichsel aufzurufen und in Betrieb zu nehmen.

OUCC002,0003513 -29-06SEP11-1/1

Sensorkalibrierung


Sensor Setup A
Move the side shift cylinder to left position using the button below. If the cylinder moves to the right, press the invert steering checkbox.
Press next to continue.
D Invert Steering
B
0,98 (V) C
L
E
1/3
ZX1043386 —UN—30SEP09

Kalibrierung des Sensors - Schritt 1/3



Kalibrierung des Sensors - Schritt 2/3

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich während der Kalibrierung keine Personen in der Nähe des Anbaugeräts aufhalten.

Die Sensorstellungen links und rechts wie folgt kalibrieren:

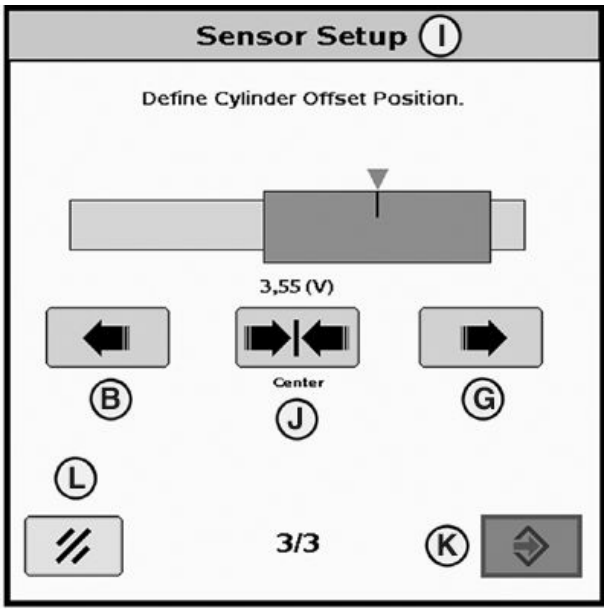
1. Die Schaltfläche Kalibrieren auf der RUN-Seite drücken.
2. Das Sensor-Setup 1/3 (A) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Zylinder für Bewegung zur Seite mit der Schaltfläche unten nach links bewegen. Wenn sich der Zylinder nach rechts bewegt, ein Häkchen in das Kästchen Lenkung umkehren setzen. Die Schaltfläche Weiter drücken, um fortzufahren."
3. Die Schaltfläche (B) Links gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (C) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

HINWEIS: Wenn sich der Zylinder nach rechts anstatt nach links bewegt, ein Häkchen in das Kästchen (D) Lenkung umkehren setzen.

4. Die Schaltfläche (E) Weiter drücken, um mit der Kalibrierung der Sensorstellung fortzufahren.
5. Das Sensor-Setup 2/3 (F) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Den Zylinder für Bewegung zur Seite mit der Schaltfläche unten nach rechts bewegen. Die Schaltfläche Weiter drücken, um fortzufahren."



Kalibrierung des Sensors - Schritt 3/3

A—Sensor-Setup - 1/3
B—Schaltfläche Links
C—Wert für Stellung links (V)
D—Kontrollkästchen Invert Steering (Lenkung umkehren)
E—Schaltfläche Weiter
F—Sensor-Setup - 2/3
G—Schaltfläche Rechts
H—Wert für Stellung rechts (V)
I— Sensor-Setup - 3/3
J— Schaltfläche Zentrieren
K—Schaltfläche Annehmen
L—Schaltfläche Abbrechen

6. Die Schaltfläche (G) Rechts gedrückt halten, bis die gewünschte Spannung (H) erreicht ist. Der Fahrer kann die Begrenzung auf 0,75 V oder 4,25 V einstellen.

Fortsetz. siehe nächste Seite
OUCC002,0003514 -29-06SEP11-1/2

7. Die Schaltfläche (E) Weiter drücken, um mit der Kalibrierung der Sensorstellung fortzufahren.
8. Das Sensor-Setup 3/3 (I) wird mit der folgenden Meldung angezeigt:

   "Versatzstellung des Zylinders festlegen."
9. Die Schaltfläche Links, Zentrieren oder Rechts (B, J oder G) drücken, um die Versatzstellung des Zylinders anhand der Darstellung der Zylinderstellung wie gezeigt festzulegen.

   HINWEIS: Bei Anwendungen, bei denen kein Versatz erforderlich ist, den Zylinder durch Drücken der Schaltfläche (J) Zentrieren zentrieren.
10. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, die Schaltfläche (K) Annehmen drücken, um die Kalibrierung zu bestätigen.

OUCC002,0003514 -29-06SEP11-2/2

Wartung

Wartung von iSteer™

Allgemeines: Durch die Verwendung einer elektronischen Steuereinheit ist minimale Wartung erforderlich, um das Leistungsniveau zu halten. Es können jedoch periodische Softwareaktualisierungen erforderlich sein. Zur Erhaltung der optimalen Leistung sollten diese Aktualisierungen geladen werden.

GS3-Display: Beim GS3-System erfolgt die Aktualisierung, wenn ein Live Update über eine Verbindung zur Webseite von StellarSupport (www.stellarsupport.com) durchgeführt wird. Die Aktualisierungen nach dem Herunterladen auf einen USB-Speicher laden. Wenn die Karte nach der Aktualisierung des USB-Speichers das nächste Mal in das GS3 eingesetzt wird, meldet das Betriebssystem, dass Aktualisierungen vorhanden sind.

Anbaugerät-Steuereinheit: Um die Software der Steuereinheit auf dem neuesten Stand zu halten, Kontakt mit dem Hersteller der Steuereinheit aufnehmen.

OUCC002,00034A2 -29-06SEP11-1/1

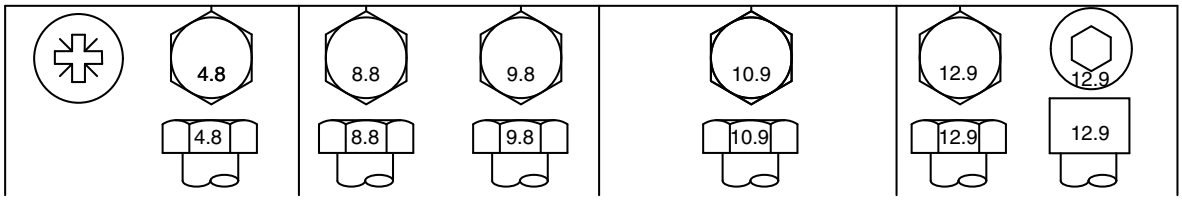
Wartung des Anbaugeräts

Für Wartungsverfahren den Hersteller des Lenkmoduls des Anbaugeräts aufsuchen.

OUCC002,0002BCC -29-17AUG09-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



Schrauben-größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]	
	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.	N·m	lb.-in.
M6	4.7	42	6	53	8.9	79	11.3	100	13	115	16.5	146	15.5	137	19.5	172
									N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.
M8	11.5	102	14.5	128	22	194	27.5	243	32	23.5	40	29.5	37	27.5	47	35
			N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.	N·m	lb.-ft.								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	N·m	lb.-ft.														
M12	40	29.5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Die angegebenen Drehmomente gelten nur für den allgemeinen Gebrauch und basieren auf der Stärke der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Kunststoffeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment festziehen, es sei denn, es gibt andere Anweisungen für die spezifische Anwendung.

Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Darauf achten, dass die Gewinde sauber sind und richtig angesetzt werden. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

[a] "Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile der Größe M20 oder größer mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C, F13F bzw. F13J verwendet werden.
[b] "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile der Größe M6 bis M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B, F13E bzw. F13H verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-12JAN11-1/1

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

das iSteer™ System

Modell: Pflug, Side-Shift und Lenkbare Deichsel

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Elektromagnetische Verträglichkeit	2004/108/EC	Selbstzertifiziert gemäß Anhang II der Richtlinie

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
Deere & Company European Office
John Deere Straße 70
D-68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@JohnDeere.com

Ausstellungsort: D-66482 Zweibrücken, Deutschland

Ausstellungsdatum: 01. August 2009

Herstellerwerk: John Deere AMS Europe

Name: John H. Leinart

Titel: Engineering Manager AMS Europe

CE

DXCE01 —UN—28APR09

OUCC002,0003515 -29-06SEP11-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

D

Drehmomente für Befestigungsteile
Metrisch 35-1
Drehmomente für metrische Schrauben..... 35-1
Drehmomente für Schrauben
Metrisch 35-1
Drehmomenttabellen
Metrisch 35-1

I

iSteer™ Lenkbare Deichsel
Aufrufen 20-1
Bedienung..... 20-2, 20-7, 25-1
Diagnoseseite 20-8
Einstellung 20-4
GPS-SETUP-Seite..... 20-7
RUN-Seite..... 20-2
SETUP-Seite..... 20-4
iSteer™ Pflug
Aufrufen 15-1
Bedienung..... 15-2, 15-4, 15-10
Diagnoseseite 15-11
Einstellung 15-6
GPS-SETUP-Seite..... 15-10
Kalibrierung..... 15-2
RUN-Seite..... 15-4
SETUP-Seite..... 15-6
iSteer™ Side-Shift
Aufrufen 20-1
Bedienung..... 20-2, 20-7
Diagnoseseite 20-8
Einstellung 20-4
GPS-SETUP-Seite..... 20-7
RUN-Seite..... 20-2
SETUP-Seite..... 20-4

K

Kalibrierung
Arbeitsbreite des Pflugs..... 15-2

W

Wartung..... 30-1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 —UN—23AUG88

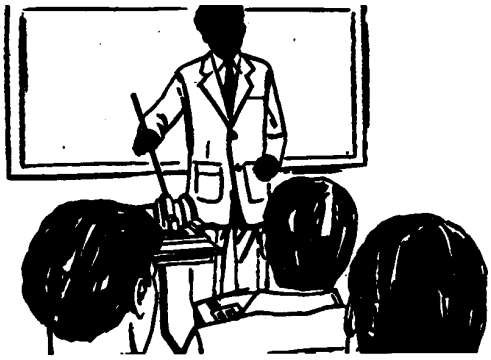
DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1